

---

## **INVERS Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH**

**Leipzig**

### **Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011**

Lagebericht Geschäftsjahr 01. Januar – 31. Dezember 2011

**der INVERS Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH, Leipzig**

#### **1. Gesellschaftsrechtliche Betrachtung**

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr wurden keine gesellschaftsrechtlichen Änderungen vorgenommen.

#### **2. Ergebnisentwicklung**

Im Geschäftsjahr wurde eine wesentliche Umsatzausweitung um 31,6 % auf Euro 23,3 Mio. (Vj.: Euro 17,7 Mio.) aufgrund der sich durchsetzenden Maßnahmen zur allgemeinen Stärkung in unserem Geschäftsfeldes mit dem Schwerpunkt private und gewerbliche Sachversicherung erreicht. Einen erheblichen Beitrag zu dieser Entwicklung ergaben sich auch aus Steigerungen im Bereich der biometrischen Lebensversicherungen und im Bereich der Vermittlung offener Investmentfonds sowie durch die Hereinnahme neuer Produkte und neuer Anbieter.

Die Verschiebung der Umsätze weg von Abschlusscourtagen hin zu laufenden Courtagen haben wir weiterhin betrieben, um eine größere Unabhängigkeit der Gesellschaft von den durch äußere Einflüsse (wie z.B. Marktereignissen und zunehmend auch politisch motivierten Entscheidungen und Gesetzesänderungen) beherrschten und stark volatilen Abschlusscourtagen zu erlangen.

Ein qualitatives Wachstum und Effizienzsteigerungen bei Nettocourtage und Deckungsbeitrag konnte in Höhe von insgesamt 28,9% über dem Vorjahresniveau erreicht werden.

Auf der Kostenseite ist von unterproportionalen Kostensteigerungen im Verhältnis zum Umsatz zu berichten. So stiegen die Personalkosten um 18,17 %, die übrigen Kosten um 15,30 %. In den übrigen Kosten stiegen die Werbe- und Reisekosten, die Verkaufskosten sowie die Sanierungskosten für das Bürogebäude überproportional, was bei Werbe- und Reisekosten unserer aktiveren Marktpolitik, auch z. B. bei Roadshows, bei den Verkaufskosten unserem entsprechend dem Umsatz gestiegenen Volumen und damit einhergehenden Anpassungskosten geschuldet ist. Bei den Sanierungskosten handelt es sich zum Teil um einmalige Kosten ohne Antizipation. Die verbleibenden hier angesprochenen Kostenarten konnten per Saldo nominal gesenkt werden.

#### **3. Vermögens- und Kapitalstruktur**

Das Eigenkapital blieb relativ zur Bilanzstruktur gegenüber dem Vorjahr weitgehend unverändert, nominal hat das Eigenkapital um T€ 320 zugelegt und trägt ebenso wie die Entwicklung, z. B. bei den Depotkonten und Forderungen, dem gestiegenen Geschäftsumfang Rechnung. Die übrigen Positionen sind durch Abschreibungen und den laufenden Geschäftsverkehr gekennzeichnet.

Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet.

#### **4. Personalentwicklung**

Die Personalentwicklung hat sich dem gestiegenen Geschäftsumfang leicht angepasst und wurde bezüglich der Mitarbeiterzahl um 11 % aufgestockt.

Durchschnittlich waren im Geschäftsjahr 29 Arbeitnehmer beschäftigt, davon sind leitende Angestellte sechs, Angestellte 23.

#### **5. Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres**

Im Jahr 2011 wurden Renovierungsarbeiten am Bestand des Bürogebäudes in Leipzig-Rückmarsdorf durchgeführt.

#### **6. Risiken und Chancen**

Die aufgrund der Finanzkrise zurückgehenden Geschäfte im Bereich der kapitalisierenden Versicherungen gegen laufenden Beitrag setzten sich fort. Gleichzeitig vermindert sich im Markt das Geschäft der Voll-Krankenversicherung. Hinzu kommen Unsicherheiten wegen der anstehenden Gesetzesreform im Investmentfondsbereich.

Die INVERS GmbH hat diese Entwicklung der letzten Jahre und die laufende Entwicklung im Markt zur Straffung ihrer Vertriebsstrukturen, den Ausbau der EDV sowie zur Fortentwicklung von allgemeiner Qualität und Quantität, insbesondere auch zum Vorteil für die mit der INVERS GmbH kooperierenden Makler, genutzt.

INVERS ist für gute Versicherungsmakler ein Marktgarant wirklicher Unabhängigkeit und geeigneter Partner insbesondere in den Bereichen SHUK, RS, biometrische LV Risiken, substitutive und ergänzende Krankenversicherung, Gewerbeversicherung, Fondsgeschäft und Bausparen. Die Unabhängigkeit der INVERS GmbH von Produktanbietern und/oder sonstigen Dritten führt bei Maklern und Produktanbietern zu einer weiter steigenden Marktwahrnehmung.

Das jedes Jahr wiederkehrende Risiko des Jahresendgeschäftes für die INVERS GmbH wird wie in den Vorjahren stetig geringer, da fortlaufend Maßnahmen zur Sicherung kontinuierlich laufender Courtagen getroffen wurden und werden.

Zusammen mit der Inveda.net GmbH, entwickelte die INVERS GmbH den „Inveda/INVERS Makler Assistent“ (IMA) weiter. Hiermit ist der vertrieblich ausgeprägte Makler in der Lage, ein Beratungsgespräch zu dokumentieren und seinen Kunden eine gewisse Produktauswahl anzubieten. Ziel ist, den IMA auch zukünftig weiter auszubauen, um so die vertrieblichen Aktivitäten der Partner weiter zu stärken und deren Haftungspotential möglichst weit zu senken.

#### **7. Ausblick**

2012 wird weiterhin von vielen, ungünstigen Einflüssen und Unsicherheiten für die Branche geprägt werden. Dazu zählen die in Planung befindliche Vermittlerrichtlinie 2, die Einführung des § 34f GewO, Diskussionen um ein Provisionsverbot in bestimmten Bereichen und auch Diskussionen zur Offenlegung von Provisionen. Wir erwarten auch, dass sich der negative Ausblick hinsichtlich der Vermittlung privater Voll-Krankenversicherungen und kapitalbildender Lebensversicherungen nicht verbessern wird.

Der INVERS GmbH ist es aufgrund ihrer Anstrengungen der letzten Jahre - trotz stetig negativem Marktausblickes - gelungen durch gezieltes „anders als die Wettbewerber“ agieren im Markt zu wachsen. Dieses Wachstum ist nachhaltig durch gezielten Ausbau wiederkehrender Courtagen.

Auch im Geschäftsjahr kann bisher, soweit überschaubar und planbar, von zweistelligen prozentualen Zuwachsraten ausgegangen werden. Ein Risiko dahingehend stellt jedoch das allgemein am Markt zurückgehende Geschäft der privaten Vollkrankenversicherung dar.

Weiterhin legt die INVERS GmbH einen noch stärkeren Fokus auf die Verstärkung von Umsätzen, aus welchen fortlaufende Courtagen entstehen.

Wir rechnen, wie schon vorstehend beschrieben, mit einem weiteren Rückgang im Bereich der Vollkrankenversicherungen; ein bedeutendes Anziehen der Produktion im Bereich der kapitalisierenden Lebensversicherungen gegen laufenden Beitrag erwarten wir ebenfalls nicht. Eher erwarten wir eine fortlaufend negative Entwicklung in diesen Bereich. Wir erwarten für 2012 im Bereich der biometrischen LV-Risiken zwar einen gewissen „Schlussverkauf“ wegen Unisex, jedoch nicht in einem bedeutenden Ausmaß.

Die INVERS GmbH verstärkt daher weiterhin ihre Vermittlungsbemühungen im Bereich rein biometrischer Lebensversicherungen. Zu diesen Produkten gehören u. a. die Risikolebensversicherung, die selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung, die Erwerbsunfähigkeitsversicherung, die Absicherung schwerer Krankheiten (Dread Disease) und die Grundfähigkeitsversicherung.

In 2011 wurde beschlossen für die zweite Jahreshälfte 2012 weitere vertriebstechnische Maßnahmen zu ergreifen, welche sicher stellen sollen, dass die von INVERS beehrten SHUK, RS, Gewerbeversicherungs- und Fonds Bestände weiter ausgebaut werden. Für die Jahre 2013/2014 wird erwartet, dass diese Bemühungen weitere Erfolge zeigen.

Der INVERS Makler Assistent (IMA) stößt weiterhin auf großes Interesse bei den Vermittlern; wiederum wurden neue Tools implementiert. Der IMA wird von Versicherungsmaklern zur Beratung im Privatkundenbereich genutzt. Die Makler werden durch den IMA in die Lage versetzt, Risikoaufnahme, Risikoauswahl, Produktvergleich, Produktauswahl, Dokumentation, den zu erteilenden Rat und letztlich den Antragsversand in einem durchgängigen Prozess zu bewältigen. Durch automatisches Onlineupdate wird darüber hinaus die Aktualität des IMA sichergestellt. Ebenfalls hat sich als großer Vorteil erwiesen, dass die Kundendaten stets für den Makler auf seinem Rechner verfügbar sind, ohne ausschließlich auf externe Server angewiesen zu sein.

Leipzig den 04.10.2012

*Wilhelm Keim, Geschäftsführer*

*Uwe Bartsch, Geschäftsführer*

## **Bilanz**

**Aktiva**

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	3.594.135,19	3.562.746,12
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.354,00	1.862,00
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	1.354,00	1.862,00
II. Sachanlagen	2.959.170,66	2.955.390,66
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.661.716,66	2.686.144,66
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	297.454,00	269.246,00
III. Finanzanlagen	633.610,53	605.493,46
1. sonstige Finanzanlagen	633.610,53	605.493,46
<b>B. Umlaufvermögen</b>	8.617.334,92	6.917.975,64
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.057.482,02	4.801.338,89
1. sonstige Vermögensgegenstände	6.057.482,02	4.801.338,89
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	897.396,73	645.224,78
II. Wertpapiere	4.000,00	4.000,00
1. sonstige Wertpapiere	4.000,00	4.000,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.555.852,90	2.112.636,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten	60.126,63	52.829,93
D. Abgrenzungsposten für latente Steuern	75.000,00	105.000,00
<b>Bilanzsumme, Summe Aktiva</b>	<b>12.346.596,74</b>	<b>10.638.551,69</b>
<b>Passiva</b>		
	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	2.333.784,27	2.013.923,12
I. gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Bilanzgewinn	2.308.219,68	1.988.358,53
davon Gewinnvortrag	1.988.358,53	1.941.871,70
<b>B. Rückstellungen</b>	1.868.201,92	1.909.806,14
1. sonstige Rückstellungen	1.868.201,92	1.909.806,14
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	8.144.610,55	6.714.822,43
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.689.216,97	1.807.020,70
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	128.434,10	119.361,25
2. sonstige Verbindlichkeiten	6.455.393,58	4.907.801,73
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.920.042,79	1.673.734,93

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Bilanzsumme, Summe Passiva	12.346.596,74	10.638.551,69

## Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2011 - 31.12.2011 EUR	1.1.2010 - 31.12.2010 EUR
1. Rohergebnis	5.966.718,04	4.893.214,90
2. Personalaufwand	1.984.719,83	1.679.564,41
a) Löhne und Gehälter	1.802.295,37	1.512.501,04
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	182.424,46	167.063,37
davon für Altersversorgung	12.387,67	11.817,12
3. Abschreibungen	153.934,99	157.489,79
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	153.934,99	157.489,79
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.439.904,82	2.983.490,10
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8.015,78	4.654,25
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55.718,66	56.902,85
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	21.971,84
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	90.102,82	104.001,79
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	361.790,02	8.254,07
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	30.000,00	-56.114,56
11. sonstige Steuern	11.928,87	17.881,80
12. Jahresüberschuss	319.861,15	46.486,83

## Ergebnisverwendung

	1.1.2011 - 31.12.2011 EUR	1.1.2010 - 31.12.2010 EUR
12. Jahresüberschuss	319.861,15	46.486,83
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.988.358,53	1.941.871,70

	1.1.2011 - 31.12.2011 EUR	1.1.2010 - 31.12.2010 EUR
14. Bilanzgewinn	2.308.219,68	1.988.358,53

## Anhang Für DAS GESCHÄFTSJAHR 2011

### INVERS VERSICHERUNGSVERMITTLUNGS- UND DIENSTLEISTUNGSGESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, SPORTPLATZWEG 15, 04178 LEIPZIG

#### A. Allgemeine Angaben

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlust-Rechnung entspricht den Vorschriften gemäß §§ 242 ff. und der §§ 264ff. HGB.

Die Gliederung der Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften gemäß §§ 266 und 275 HGB. In der Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlust-Rechnung wurde das Jahresergebnis bis zum Bilanzgewinn fortgeschrieben.

#### B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die Nutzungsdauer der einzelnen Anlagegegenstände wurde auf der Grundlage der steuerlichen AfA-Tabellen geschätzt, wobei die jeweiligen Mindestwerte zum Ansatz kamen. Auf Zugänge zum Anlagevermögen wurden steuerlich zugelassene Abschreibungssätze angewendet.

Von der Vereinfachungsregel des Abschn. 44 Abs. 2 EStR wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht, die Werte der Anlagegegenstände werden fortgeführt.

Die Zugänge an geringwertigen Anlagegütern wurden gemäß § 6 Abs. 2 EStG in voller Höhe abgeschrieben. Bei der Darstellung im Anlagespiegel wurde der Abgang nach einer fünfjährigen Nutzungsdauer unterstellt.

Die Risiken im Forderungsbestand sind angemessen durch Einzelwert- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt worden.

In den Aktiva sind ausschließlich nach Handelsrecht angesetzte Steuern in Höhe von T€ 75 (Vj.: T€ 105) enthalten.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

In den Rückstellungen ist für alle erkennbaren passivierungspflichtigen Risiken nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung Vorsorge getroffen worden.

Alle Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

#### C. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im einzelnen im Anlagespiegel dargestellt.

Der Bilanzgewinn entwickelte sich im Geschäftsjahr und im Vorjahr wie folgt:

	2011 Euro	2010 Euro
Jahresüberschuss /-fehlbetrag (-)	319.861,15	46.486,83
Verlustvortrag	-,-	-,-
Gewinnvortrag	1.988.358,53	1.941.871,70

	2011 Euro	2010 Euro
Ausschüttungen	-,-	-,-
Bilanzgewinn	2.308.219,68	1.988.358,53

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten insbesondere die Rückstellungen für Stornoinanspruchnahme und Stornokosten, die Rückstellung für Vertragsbetreuung, Rückstellung für Schadensersatzleistungen und die Rückstellung für Buchhaltung, Jahresabschluss, Steuererklärungen und Jahresabschlussprüfung 2010 und 2011, davon wurde im Geschäftsjahr für die Jahresabschlussprüfung 2011 ein Betrag von T€ 15 eingestellt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für Zeiträume bis zu einem Jahr in Höhe von T€ 1.057,8 (Vj.:T€ 794,7), für Zeiträume über fünf Jahre in Höhe von T€ 302,4 (Vj.: T€ 365,4) gebildet.

Forderungen gegen Gesellschafter, die unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen werden, Euro 38.717,76 (Vj.: Euro 36.874,06).

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr bestanden bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten i.H.v. T€ 128,4 (Vj.: T€ 119,4), bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. T€ 3.659,4 (Vj.:T€ 3.881,6), bei den sonstigen Verbindlichkeiten i.H.v. T€ 273,0 (Vj.:T€ 56,0).

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestanden bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten i.H.v. T€ 1.034,6.

Verbindlichkeiten aus Steuern bestehen in Höhe von Euro 244.757,22. (Vj.: Euro 51.580,94).

D. Angaben zur Gewinn- und Verlust-Rechnung

Weitere Angaben zur Gewinn- und Verlust-Rechnung ergeben sich nicht.

E. Sonstige Angaben

Durchschnittlich waren im Geschäftsjahr neunundzwanzig Arbeitnehmer beschäftigt, davon sind leitende Angestellte sechs, Angestellte einundzwanzig.

Zukünftige finanzielle Verpflichtungen im Sinne des § 285Nr. 3a HGB bestanden zum Bilanzstichtag i.H.v. T€ 74 (Vj.: T€ 169).

Die Gesellschaft wird durch die Geschäftsführer Herr Wilhelm Keim und Herr Uwe Bartsch vertreten.

Die Geschäftsführer, Wilhelm Keim und Uwe Bartsch, sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Geschäftsführung schlägt vor den Bilanzgewinn in Höhe von Euro 2.308.219,68 (Gewinnvortrag Euro 1.988.358,53 zuzüglich Jahresüberschuss Euro 319.861,15) auf neue Rechnung vorzutragen.

Leipzig, den 04.10.2012

**Invers Versicherungsvermittlungs- und Dienstleistungsgesellschaft mit beschränkter Haftung**

*gez.: Wilhelm Keim*

*gez.: Uwe Bartsch*

**Brutto-Anlagenspiegel zum 31.12.2011 - Handelsrecht**

**INVERS Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH gesellschaft mit beschränkter Haftung , Leipzig**

	AHK 01.01.2011 EUR	Zugänge Abgänge - EUR	Umbuchungen EUR	Kum. Abschreib. Zuschreibun- gen - EUR	Buchwert 31.12.2011 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
<b>1. übrige immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
	485.905,84			484.551,84	1.354,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	485.905,84			484.551,84	1.354,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
<b>1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>					
	2.850.504,47	20.563,77		228.902,59	2.661.716,66
				19.551,01-	
<b>2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	629.673,75	110.105,21		445.541,78	297.454,00
		3.770,18-		6.987,00-	
Sachanlagen	3.480.178,22	130.668,98		674.444,37	2.959.170,66
		3.770,18-		26.538,01-	
<b>III. Finanzanlagen</b>					
<b>1. übrige Finanzanlagen</b>					
	627.465,30	6.145,23		21.971,84	633.610,53
				21.971,84-	
Finanzanlagen	627.465,30	6.145,23		21.971,84	633.610,53
				21.971,84-	
	4.593.549,36	136.814,21		1.180.968,05	3.594.135,19
		3.770,18-		48.509,85-	

### Aufnahme Unterschiedsbetrag (Damnum/Disagio) in aktive Rechnungsabgrenzungsposten

#### 1.1.2011 - 31.12.2011

Der Betrag des nach § 250 Abs. 3 HGB in den Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite aufgenommenen Unterschiedsbetrags beträgt 27.634,20 EUR.

#### 1.1.2010 - 31.12.2010

Der Betrag des nach § 250 Abs. 3 HGB in den Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite aufgenommenen Unterschiedsbetrags beträgt 26.534,85 EUR.

---

## **Außerplanmäßige Abschreibungen beim Anlagevermögen und beim Umlaufvermögen zur Vorwegnahme künftiger Wertschwankungen**

### **1.1.2011 - 31.12.2011**

Die außerplanmäßigen Abschreibungen im Anlagevermögen betragen 0,00 EUR.

### **1.1.2010 - 31.12.2010**

Die außerplanmäßigen Abschreibungen im Anlagevermögen betragen 21.971,84 EUR.

## **sonstige Berichtsbestandteile**

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 19.12.2012 festgestellt.

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß Anlage 5 habe ich wie folgt erteilt :

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:**

Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der INVERS Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH, Leipzig für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft.

Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der INVERS GmbH, Leipzig. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Worms, den 30. November 2012